

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Männerchor Buchberg	18
Editorial	3	Verein pro Gattersagi Buchberg	19
Welch ein Fest!	3	Samariterverein	20
Gemeindepräsident / Gemeinderat	4	Herbstfest-Impressionen	21
Gemeinderat / Mitteilungen der Gemeindekanzlei	5	Vereine	29
Mitteilungen der Gemeindekanzlei	6	Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen	29
Mutationen der Einwohnerkontrolle	6	Kirche	30
Baubewilligungen	6	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	30
Region	7	Top Step	30
Informationen zum Regionalen Naturpark Schaffhausen	7	Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz	31
In eigener Sache: Vernissage des neuen Buchs		Orgeleinblick mit Weitblick	31
«Grenzgänger und Brückenbauer»	9	Allgemein	33
Schulen	10	Chilbisuntig, 26. August 2012	33
Schulreise 1. und 2. Klasse Rüdlingen	10	Frauezmorge	33
Abfallsammeln 5. und 6. Klasse Primarschule Rüdlingen	10	Kinderfeuerwehrtag Buchberg	43
Vereine	12	Beflügelnde Reise in die Welt des Musicals	45
Elkiturnen	12	Herbstfest	46
Turnverein Buchberg Rüdlingen und		Buchberger Herbstfest, Fensterwettbewerb	46
UHT Traktor Buchberg Rüdlingen	12	Abwesenheit Ärzte / Allgemein	47
Frauenriege	14	Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Dez. 2012	47
TV Buchberg Rüdlingen	16	Abwesenheit der Eglisauer Ärzte	47
Turnen für Seniorinnen	16	Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach	47
UHT Buchberg-Rüdlingen	17	Spitex Buchberg-Rüdlingen	47
		Bibliothek Eglisau	47
		Agenda	48

Titelbild: einheimischer Wein zur Eröffnung des Herbstfestes
Foto von Andy Baur

Impressum

Auflage 510 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2012

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines Susanna Baur
Gemeindepolitik Ruth Sonderegger
Administration Lilian Badertscher
Kultur, Foto Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 6. November 2012

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Welch ein Fest!

Liebe Leserin, Lieber Leser

Haben Sie es bemerkt? Zur 150. Ausgabe des BUCHBERGERs und der 104. beim Rüdlinger wurde das Layout der Mitteilungsblätter dem neuen Logo der Gemeinden angepasst. Wir hoffen, dass Ihnen die neuen Erscheinungsbilder zusagen werden.

Das Herbstfest ist vorbei – die schönen Erinnerungen daran bleiben uns glücklicherweise erhalten. Alles hat gestimmt, vieles wurde organisiert, gearbeitet, genossen und gefeiert. Das Wetterglück hat das Seinige zum Gelingen beigetragen. War es nicht schön, durchs Dorf zu gehen im Wissen darum, gemeinsam etwas zu gestalten, gemeinsam für etwas einzustehen? Dies gibt den Kitt für das Miteinander während des Alltages und ist für den Zusammenhalt in den Dörfern wichtig. Ohne die Unterstützung der Rüdlinger Bevölkerung wäre das Buchberger Herbstfest nicht so wunderschön geworden – gemeinsam sind wir stark!

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen dieses wunderschönen Festes und lässt uns nochmals in die beiden Festtage eintauchen. Doch davor fand die gut besuchte Radio-Livesendung Zoogä-n-am Boogä am 31. August in der Mehrzweckhalle Buchberg statt, welche dem Herbstfest und

unseren Gemeinden eine ideale Plattform bot. Am Fest selbst fand zudem die Vernissage des neuen Buches Grenzgänger und Brückenbauer statt. In dieser Ausgabe wird von diesem Bild- und Porträtband der Toskana Schaffhausens berichtet werden. Natürlich gäbe es noch viele weitere Glanzpunkte zu erwähnen: Deshalb hat sich das Redaktionsteam beider Blätter entschieden, einen Sonderteil zu gestalten. Die Fotos dazu stammen vorwiegend von Andy Baur und Otto Haller. Manchmal sagen Fotos mehr als tausend Worte!

Unser Ruedel Linger hat sich in der August-Ausgabe von unseren Lesern mit einer letzten Geschichte verabschiedet, was wir sehr bedauern. Besonders gerne erinnere ich mich an seine witzigen Betrachtungen über den Limoncello oder diejenigen über die Spargeln, diese haben mehr als nur ein Schmunzeln hervorgerufen. Wir danken Werner und Ursula Schmid für ihre humorvollen Texte und wünschen ihnen von Herzen alles Gute.

Der Herbst hat Einzug gehalten und wir hoffen, noch einmal einen solch goldenen Herbst wie im letzten Jahr geniessen zu dürfen. So oder so – wir wünschen Ihnen freudvolle Tage Herzlichst

Susanna Baur

Susanna Baur



Foto von Andy Baur

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Hier wieder News aus dem Gemeinderatszimmer:

Herbstfest

Ein grossartiges Fest ist Vergangenheit. In beeindruckender Weise hat das ganze Dorf und unzählige Helferinnen und Helfer aus der Umgebung Buchberg festlich gestaltet. Bei prächtigem Festwetter haben Tausende Gäste unser Dorf besucht und auf die sympathischste Art kennengelernt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich!

Waldhütte Warthau

Nachdem Erich Heissler nach über zehn Jahren die Betreuung der Waldhütte diesen Sommer aufgegeben hat, wurde dieses Amt durch den Gemeindewerkearbeiter Fredy Fehr übernommen. Es geht darum, die Hütte und ihre Anlagen zu warten, bei Vermietungen den Schlüssel zu übergeben und die Rückgabe zu kontrollieren... Wir danken dem ehemaligen «Hüttenwart» Erich Heissler für die geleistete Arbeit. Zukünftige Interessenten für die Waldhütten-Miete melden sich direkt bei Fredy Fehr.

Wahlen

Der erste Teil der Gesamterneuerungswahlen ist erfolgt.

Im Stillen Wahlverfahren wurden gewählt:

- Hanspeter Hässig, Rechnungsrevisor, bisher
- Claudia Thévenaz-Burch, Rechnungsrevisorin, bisher
- Fritz Röschli, Stimmzähler, bisher
- Ruth Fehr-Rohner, Stimmzählerin, bisher
- Silvia Kern, Stimmzählerin, bisher
- Rolf Zitt, Stimmzähler, bisher.

An der Urne wurden wiedergewählt:

- Martin Vollenweider, Buchberger Mitglied der Verbandsschulbehörde Rüdlingen-Buchberg, bisher
- Beat Lüthi, Präsident der Verbandsschulbehörde Rüdlingen-Buchberg, bisher
- Hanspeter Kern, Gemeindepräsident, bisher

Der Gemeinderat gratuliert allen Behördemitgliedern und Amtsträgern zur ehrenvollen Wiederwahl.

Persönlich bedanke ich mich für das erneute Vertrauen in meine Person, ich werde mich auch in Zukunft engagiert fürs Gemeinwohl einsetzen.

Neubesetzung Hauswartstelle Kindergarten

Der aktuelle Amtsinhaber für die Reinigung des Kindergartens, Erich Heissler, reduziert seine Pensen. In einer ersten Stufe muss für die Innenreinigung eine Neubesetzung vorgenommen werden. Pflege der Aussenanlage bleibt bis auf Weiteres bei Erich Heissler.

Die Stelle zur Innenreinigung wurde im Buchberger ausgeschrieben mit Frist 1.8.2012. Es haben sich vier Personen gemeldet, drei Personen wurden zu einem Gespräch und Besichtigung eingeladen.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Stelle an Frau Verena Graf, Hohlegasse 26, zu vergeben

Henkermöhli 2012

Ende dieses Jahr findet wieder der traditionelle Angestelltenausflug zum Ende der Amtsdauer statt. Der Ausflug soll nach Schaffhausen gehen, mit Stadtführung und Apéro auf dem Munot und einem gemeinsamen Z-Nacht in Buchberg.

Auflösung Albert und Marie Werner-Fonds

Der Albert und Marie Werner-Fonds wurde vor langer Zeit aus nicht mehr eruierten Gründen errichtet. Sowohl die Nachforschungen in den Büchern wie auch die Befragung des ehemaligen Gemeindegeldschreibers brachten weder genauere Erkenntnisse darüber, wie dieser Fonds zustande gekommen ist noch für welchen Zweck er geschaffen wurde. Weil diese Grundlagen fehlen, hat das Amt für Justiz und Gemeinden anlässlich der Gemeindevisitation den Gemeinderat ersucht, wenigstens einen Beschluss über den Verwendungszweck zu fassen.

Der Gemeinderat erwägt jedoch, aufgrund des geringen Vermögens in diesem Fonds, diesen der Gemeindeversammlung zur Auflösung zu beantragen und das Vermögen von rund Fr. 20'000.- in die Gemeinderechnung zu überführen.

Das Amt für Justiz und Gemeinden wird angefragt, ob der Fonds aufgrund der nicht mehr feststellbaren Herkunft und Zweckbindung durch die Gemeindeversammlung aufgelöst und das Guthaben in die Gemeinderechnung überführt werden kann.

Bis zur nächsten «Buchberger»-Ausgabe wünsche ich Ihnen allen ein gutes Wümmet und eine schöne Zeit!

Euer Gemeindepräsident

Hanspeter Kern

Emil Kern, Gemeindepräsident von 1969 - 1984

Unser langjähriger Gemeindepräsident Emil Kern ist am 17. September 2012 im 89. Altersjahr zuhause ruhig entschlafen. Der Vater unseres jetzigen Gemeindepräsidenten Hanspeter Kern war während über 33 Jahren in verschiedenen Ämtern, zuletzt von 1969 - 1984 als Gemeindepräsident, für die Gemeinde Buchberg tätig.

Wir bringen eine ausführliche Würdigung unseres verdienten Mitbürgers und ehemaligen Behördemitglied Emil Kern in der Dezember-Ausgabe und entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid.

Gemeinderat Buchberg

Gemeindeergebnis der Kantonsratswahlen vom 23. September 2012

Zahl der Stimmberechtigten der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)	597
Stimmbeteiligung 62.8%	
Zahl der eingeleagten Wahlzettel	375
Zahl der ungültigen Stimmen	0
Zahl der leeren Stimmen	5
Total ungültige und leeren Stimmen	5
Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	370

Es haben Stimmen erhalten	Stimmenzahl:
Dr. Othmar Schwank, SP, Liste 1	41
Daniel Thévenaz, FDP.Die Liberalen Liste 2	51
Andreas Bachmann, SVP, Liste 4	132
Tobias Riem, Junge SVP, Liste 6	14
Stefanie Wirth, AL, Liste 8	57
Jean-Marc Behr, Jungfreisinnige, Liste 10	48
Ruth Röschli, SVP Senioren, Liste 11	27

Gemeindeergebnis der Schulbehördemitglied-Wahl vom 23. September 2012

Stimmbeteiligung: 61.3%	
Wahl eines Buchberger Mitglieds in die Verbandsschulbehörde Rüdlingen Buchberg für die Amtsdauer 2013 - 2016	
Zahl der eingeleagten Wahlzettel	366
davon waren leer	83
davon waren ungültig	8
Total gültige Stimmen	275
Absolutes Mehr	138
Es haben Stimmen erhalten:	Stimmenzahl:
Martin Vollenweider, bisher	257 gewählt
Vereinzelte	18

Gemeindeergebnis der eidgenössischen Volksabstimmung vom 23. September 2012

Zahl der Stimmberechtigten der Gemeinde 619 (inkl. 22 Auslandschweizer)
Stimmbeteiligung 70.1%

1.	Bundesbeschluss vom 15. März 2012 über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «jugend + musik»)	Ja	313
		Nein	99
2.	Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Sicheres Wohnen im Alter»	Ja	242
		Nein	173
3.	Volksinitiative vom 18. Mai 2010 «Schutz vor Passivrauchen»	Ja	124
		Nein	292

Mutationen der Einwohnerkontrolle

Zuzüge

17.07.2012	Reutimann Adrian und Tobler Reutimann Simone, Winkelweg 7
25.07.2012	Sendelbeck Uwe, Sandackerstrasse 10
01.08.2012	Manz Elisabeth, Dorfstrasse 3
01.09.2012	Umhang Martin, Unterbreitenstr.10
01.09.2012	Welti Eveline, Unterbreitenstr. 10

Wegzüge

09.08.2012	Zuber Steven, Sandackerstr. 2
19.08.2012	Radlinger Norman, Ausserdorfweg 10
31.08.2012	Pickup David und Lisa mit den Töchtern Annie und Elsie, Hardlistieg 5
30.09.2012	Zuber Philipp und Vincenza mit ihrer Tochter Giulia, Sandackerstrasse 2

Geburten

25.07.2012	Schär Jenny Leia, geboren in Schaffhausen, Tochter des Schär Daniel und der Schär geborene Fehr Corina, Dorfstrasse 47
05.08.2012	Pereira Monteiro Santiago, geboren in Schlieren ZH, Sohn des Ribeiro Monteiro Nuno und der Da Fonseca Pereira Sandra, Seglerweg 2

19.09.2012	Weber Jasmin Tabea, Tochter des Weber Frank und der Allemann Weber geborene Allemann Kathrin, Püntstrasse 18
------------	---

Todesfälle

20.07.2012	Am 20. Juli 2012 verstarb in seinem 96. Altersjahr Herr Ernst Kern, wohnhaft gewesen an der Dorfstr.30, zuletzt mit Aufenthalt im Altersheim Schleitheim
17.09.2012	Am 17. September 2012 verstarb in seinem 89. Altersjahr Herr Emil Kern, wohnhaft gewesen am Bachweg 8

Heirat	keine
---------------	-------

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

18. Oktober	Frau Charlotte Keller-Gut, Länggstrasse 27
-------------	---

80. Geburtstag am

01. November	Frau Alice Fehr-Neukom, Risibuck
--------------	----------------------------------

87. Geburtstag am

26. Oktober	Frau Alice Kürsteiner-Kern, Hohlegasse 12
-------------	--

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- F. + S. Diefenbacher, Birkenweg 2, Buchberg; Fassadenrenovation am bestehenden Wohnhaus VS-Nr. 213, auf GB-Nr. 97, Birkenweg 2, Buchberg
- P. + J. Haener, Murkathof 1, Buchberg; Fassadenänderung Westfassade: Fenstereinbau am bestehenden Gebäude VS-Nr. 104 auf GB-Nr. 487, Murkathof, Buchberg
- Markus Müller-Kern, Unterdorf 16, 8476 Unterstammheim; Stützmauer aus Steinkörben an der unteren Parzellengrenze von GB-Nr. 345, Röschliberg, Buchberg

- Erwin Simmler und Monika Simmler, Hardlistieg 3-5, Buchberg; Erstellung und Betrieb einer Erdsondenanlage auf GB-Nr. 978, Hardlistieg 3-5, Buchberg
- R. + F. Linder, Morgenackerweg 6, Buchberg; Gartenschwimmbad auf GB-Nr. 1028, Morgenackerweg 6, Buchberg

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)

GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

Informationen zum Regionalen Naturpark Schaffhausen

von Hans Rudolf Meier, Regionaler Naturpark Schaffhausen

Im ländlichen Raum der Region Schaffhausen wird seit 2008 ein möglicher Regionaler Naturpark diskutiert. Nach der Gründung des Trägervereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» im März 2012 wird nun im kommenden Herbst ein weiterer Meilenstein angestrebt: Die Gemeinden entscheiden im Rahmen des Voranschlages 2013 über eine Teilnahme an der Errichtungsphase des Naturparks.

Bisherige Entwicklung des Parkprojekts

Die Idee für einen Regionalen Naturpark in der Region Schaffhausen entstand, als im Jahr 2007 mit Regierung und Verbänden Workshops unter dem Motto «Visionen für Schaffhausen» durchgeführt wurden. Der Verein Agglomeration Schaffhausen VAS griff die Projektidee auf und gründete einen Fachausschuss, welcher 2009 eine Eignungsprüfung und 2010 eine Machbarkeitsstudie über einen Regionalen Naturpark im Kanton Schaffhausen in Auftrag gab. Nachdem beide Untersuchungen sehr positive Resultate hervorgebracht hatten, entschied sich der VAS für die Weiterführung des Projekts. Im Jahr 2011 erarbeitete die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Zusammenarbeit mit dem Schaffhauser Ökobüro bioforum unter Begleitung eines 5-köpfigen Teams aus dem Fachausschuss einen Managementplan für die Errichtung eines Regionalen Naturparks. Dabei handelt es sich um die Gesuchsunterlagen, welche beim Bund eingereicht werden müssen, um finanzielle Unterstützung für die ländliche Entwicklung zu erhalten. In diesem Dokument werden zentrale Themen wie Landschafts- und Kulturaspekte, Wirtschaftlichkeit und soziokulturelle Faktoren analysiert. Zudem sind für den Managementplan zusammen mit zahlreichen Akteuren aus der Region konkrete Projekte erarbeitet worden, welche für die Bereiche Wirtschaft, Natur, Bildung und Kultur entwickelt wurden und nun während der Errichtungsphase (2013 – 2016) ermöglicht werden könnten.

Die Landwirtschaft wird bei der Umsetzung eines Regionalen Naturparks eine zentrale Rolle spielen. Landwirtschaftliche Projekte, welche mit Hilfe eines Naturparks umgesetzt werden können, werden momentan von einer Gruppe anlässlich der laufenden landwirtschaftlichen Planung unter der Leitung des Schaffhauser Bauernverbandes erarbeitet.

Eines der weiteren Projekte hat die im Projektperimeter vorhandenen historischen Verkehrswege zum Thema.

Diese Wege sollen für Touristen und Einheimische bekannt gemacht werden, sodass die Spuren der frühen Vorfahren hautnah erlebt werden können. Diese Via-Regio-Routen werden Museen und andere kulturell bedeutende Orte miteinander verbinden und auf diese Weise deren Aufmerksamkeit erhöhen.

Ein anderes Projekt betrifft die Artenförderung von Amphibien im Südranden. Es ist geplant, dass gemeinsam mit Schulklassen geeignete Bohnerzgruben aufgewertet werden, so dass Kleinbiotope als Lebensraum für gefährdete Amphibienarten entstehen. Die aktive Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der heimischen Natur und Kultur stärkt die Verbindung zum eigenen Wohnort und fördert ganz konkret das Verständnis der natürlichen Abläufe. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den geplanten Aktivitäten. Weitere sind in den Bereichen des Tourismus, des Gewerbes, der erneuerbaren Energien und der Bildung geplant.

Trägerverein sieht Naturpark als Chance

Seit März 2012 liegt die Trägerschaft des Naturparks beim neu gegründeten Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen», dem bereits 17 Gemeinden und weitere Einzelmitglieder (Organisationen, Verbände und Privatpersonen) angehören. Die Gemeinden können dabei von den Einzelmitgliedern nicht überstimmt werden. Folgende Gemeindebehörden oder -versammlungen sind Mitglied beim Trägerverein und haben beschlossen, dass sie den Parkbeitrag von 0.5 bis 3.- Fr. pro EinwohnerIn im Budget 2013 vorsehen möchten: Barga, Beringen, Büttenhardt, Gächlingen, Jestetten, Löhningen, Lottstetten, Merishausen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithem, Siblingen, Stetten, Thayngen, Trasadingen und Wilchingen.

Der 14-köpfige Vorstand mit dem Präsidenten Hans Rudolf Meier (Gemeindepräsident Wilchingen) hat die strategische Leitung des Projekts und tritt für die Interessen des Naturparks ein. Folgende Personen sind Mitglied des Vorstandes: Hans Rudolf Meier, Wilchingen; Gabi Uehlinger, Neunkirch; Erich Fischer, Schaffhausen; Matthias Frei, Thayngen; Wilfried Leu, Hemmental; Markus Leumann, Neuhausen; Bernhard Müller, Thayngen; Gusti Munz, Hallau; Christian Rieder, Schaffhausen; Kurt Salvisberg, Gächlingen; Ira Sattler, Jestetten; Karin Spörli, Schaffhausen; Hanspeter Tanner, Merishausen; Markus Tappolet, Schaffhausen.

Nachhaltiger Nutzen für die Region

Ein Regionaler Naturpark ist ein Instrument für die Entwicklung des ländlichen Raums, welches in der Schweiz bereits erfolgreich umgesetzt wird (siehe dazu auch www.paerke.ch). Ein

Naturpark ist das Pendant zum Agglomerationsprogramm vom Bund: Während mit letzterem die Agglomerationsgemeinden unterstützt werden, dient ein Naturpark der Unterstützung des ländlichen Raums. Im Zentrum steht die Verbindung von Ökonomie und Ökologie. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Umweltverbänden etc. zu fördern und die Wertschöpfung der Region zu erhöhen: Natürliche regionale Trümpfe werden ausgespielt, die regionale Wirtschaft, das Gewerbe und die Landwirtschaft werden gestärkt, natur- und kulturnaher Tourismus sowie Umweltbildung werden gefördert. Durch das gemeinsame Anpacken eines über die kommunalen sowie nationalen Grenzen hinausgehenden Projekts können Kräfte gebündelt und wertvolle Kooperationen geschaffen werden. Zugleich wird die Qualität von Natur und Landschaft sichergestellt und aufgewertet. Der Park soll als Ermöglicher und Verstärker für regionale Projekte und Innovationen dienen. Die vielfältigen Aktivitäten, welche bereits in der Region laufen, können in ein attraktives Licht gestellt und nach aussen sichtbar gemacht werden. Ein wesentlicher Grundsatz ist dabei, dass die Parkidee in der Bevölkerung breit abgestützt ist. Im Schaffhauser Naturpark stehen dabei die Themen Randen, Reben und Rhein im Zentrum.

Keine Einschränkungen sondern Anreize

Ein Regionaler Naturpark darf nicht mit einem Nationalpark verwechselt werden. Durch die Errichtung eines Regionalen Naturparks wird kein neues Recht geschaffen. Was vor der Errichtung erlaubt war, wird auch weiterhin erlaubt sein. Einschränkungen, die bisher gegolten haben, gelten auch im Naturpark. Die Erneuerung von bestehenden und die Errichtung von neuen Infrastrukturen bleiben auch innerhalb des Parkperimeters im Rahmen des bestehenden gesetzlichen Rahmens erlaubt. Die Zugehörigkeit zum Naturpark schafft also keine zusätzlichen gesetzlichen Auflagen. Das teilweise

befürchtete Bild eines Naturparks als Schutzreservat unter einer «Käseglocke» trifft demzufolge nicht zu. Ein Naturpark beruht auf Freiwilligkeit, die Nutzung von Netzwerken und dem Label ist für alle freiwillig. Der Naturpark arbeitet mit Anreizen und unterstützt Projekte und Ideen, die direkt aus der Bevölkerung der Parkregion kommen. Mit einem Regionalen Naturpark verlieren wir also keine Autonomie, sondern haben die Möglichkeit, die Entwicklung in unserer Region selber an die Hand zu nehmen.

Nächste Schritte

An der Mitgliederversammlung des Trägervereins vom 8. Oktober 2012 wird der Managementplan von den Mitgliedergemeinden und den Einzelmitgliedern verabschiedet. Die Gemeinden entscheiden im Herbst/Winter 2012 im Rahmen des Voranschlages 2013 über die Teilnahme an der Errichtungsphase des Regionalen Naturparks (2013 - 2016). Im Januar 2013 soll der Managementplan dann beim Bund eingereicht. Nach der vierjährigen Errichtungsphase, welche eine Art Probezeit ist, entscheidet die Bevölkerung basierend auf den gemachten Erfahrungen, ob in der Region Schaffhausen für weitere zehn Jahre ein Regionaler Naturpark bestehen soll.

Kontakt für Rückmeldungen und Fragen
Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hans Rudolf Meier
Hauptstrasse 45
8217 Wilchingen

Geschäftsstelle
Regionaler naturpark Schaffhausen
c/o ZHAW | IUNR | Thomas Hofstetter
Grüental / Postfach | CH-8820 Wädenswil
058 934 55 81 | thomas.hofstetter@zhaw.ch

In eigener Sache:

Vernissage des neuen Buchs «Grenzgänger und Brückenbauer»



Anlässlich des Herbstfests konnte das neue Buch «Grenzgänger und Brückenbauer» seine Taufe feiern und der Öffentlichkeit übergeben werden. Die beiden Autorinnen, Susanna Baur und Karin Lüthi, präsentierten ein Buch, das reich bebildert mitten aus dem Leben der beiden Dörfer Buchberg und Rüdlingen erzählt.

Drei Spaziergänge führen den Leser durch die «Toskana Schaffhausens» und laden ihn ein, 22 Menschen zu besuchen, die in diesen Dörfern leben. Die Offenheit, mit der diese Menschen ihre Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichten

erzählt haben, berühren einerseits, regen aber auch an, sein Geschick in die eigenen Hände zu nehmen.

Die Pressestimmen waren voll des Lobes, so beispielsweise war in den Schaffhauser Nachrichten (30. August 2012) zu lesen:

«Mit einem 200-seitigen wunderbaren Bildband über ... Ja, über die Landschaft, über die Dörfer, vor allem aber auch über die Menschen. Nun gibt es Heimat- und Geschichtswerke zuhauf, aber kaum mit dieser originellen Konzeption, mit der Baur/Lüthi aufwarten. Sie verknüpfen, was sonst für sich steht: die Landschaft, die Architektur der Dörfer, die natürlichen wie die menschengeschaffenen Sehenswürdigkeiten, die Zeugen aus der Vergangenheit und die Manifestationen der Gegenwart, die Menschen, die Rüdlinger, die Buchberger, die Armen, die weniger Armen, die Jungen, die Alten. Sie verbinden optisch und zwischen Buchdeckeln, was in der Realität zusammengehört, was durch den Begriff «Heimat» geprägt ist.»

Dieses Buch eignet sich perfekt als Weihnachtsgeschenk oder auch einfach, um sich selbst eine Lesefreude zu machen!

Es ist für Fr. 38.50 zu beziehen:

Bei den Gemeindekanzleien Buchberg und Rüdlingen
In den Dorfläden Maxi Rüdlingen und Volg Buchberg
In den Restaurants von Rüdlingen und Buchberg und in der Besenbeiz,
oder bestellen Sie unkompliziert unter:
www.AmRhein-Verlag.ch



Karin Lüthi



Susanna Baur

Schulreise 1. und 2. Klasse Rüdlingen am 28. August 2012

von Barbara Stauber

Wir fahren mit dem Postauto nach Rafz und mit dem Zug nach Schaffhausen. Dann spazierten wir zum Rheinfall runter und bestiegen ein Schiff. Nach dem zweiten Wehr in Rheinau verabschiedeten wir uns vom Boot und wanderten nach Ellikon. Dort überquerten wir den Rhein mit der Fähre und brieten auf der Nackemerwiese unsere Würste und badeten die Füße im Rhein.

Zuletzt wanderten wir nach Rüdlingen zurück.



Aussagen der Kinder:

Lena: Mir hat gefallen, als wir den Rheinfall sahen.

Fidel: Mir haben die Fische und Schildkröten im Teich gefallen.

Jonas: Ich fand es lustig, als wir nahe an den Rheinfall gefahren sind und es so gespritzt hat.

Yannick: Ich habe mich über die vielen Münzen im Rheinfallbecken gewundert.

Lina: Ich habe es schön gefunden, als wir vorne im Schiff auf den Bauch liegen durften und den Schaum im Wasser sahen.

Alle: Sehr lustig war es, als der Bootsführer für uns Vollgas gefahren ist!

Bastian: Ich fand spannend, als das Wehr kam und wir aussteigen mussten, und das Boot auf einer Schiene über das Wehr fuhr.

Alex: Ich habe den Wurzelweg cool gefunden.

Estelle: Ich fand den Servalat fein.

Zoé: Ich fand das Fähre fahren schön.

Enola: Mir hat das Füße baden gefallen.

Lars: Ich habe gerne Steine gesammelt im Wasser.

Nadine: Mir hat das Wandern gefallen.

Alle: Es war eine tolle Schulreise!

Abfallsammeln 5. und 6. Klasse Primarschule Rüdlingen

Zum Thema Abfall wurde der Unterricht der 5. und 6. Klasse Rüdlingen mehrmals von Fachpersonen begleitet und bereichert. Ihre Eindrücke schildern drei Schülerinnen in den folgenden Texten.

Abfallsammeln mit Jürg Matzinger

von Mia Hauenstein

Die 5. und 6. Klasse der Primarschule Rüdlingen steht auf dem Pausenplatz. Alle sind mit Abfallzangen und Gummihandschuhen ausgerüstet. Wir sind gespannt, was wir mit Jürg Matzinger am Rhein machen werden.

Die Rossbadi treffen wir sauber an. Da gibt uns Jürg die Anweisung, einige Schritte zurückzutreten. Wir machen dies und Jürg holt einen grossen Schwarzmüllsack hervor. Er streut viel Abfall auf den Boden. Es sieht nun an diesem schönen Plätzchen richtig schlimm aus. So sei die Rossbadi oftmals im Sommer am Montagmorgen anzutreffen. Einige Kinder nehmen schon den Abfall zusammen, bevor er etwas sagen kann. Danach bekommen wir den Auftrag zum grossen Parkplatz am Rhein zu gehen. Gesagt, getan. Nun folgt

dem Rheinufer nach eine Abfallsuchaktion in selbst gewählten Gruppen. Bevor wir den riesigen gesammelten Abfallberg sortieren, haben wir uns eine kleine Pause verdient. Obwohl man sich eine schönere Arbeit vorstellen kann, hat uns der Morgen viel Spass gemacht und gezeigt, wie viel Abfall, vor allem Schwarzmüll, an einem so schönen Ort herumliegt.

Eins steht fest: Diesen Morgen vergessen wir nicht so schnell.



Ein Morgen mit einer Fachperson

von *Jelia Tappolet*

Am Donnerstag, 6. September nach der Pause, begrüßte uns eine fremde Frau im Schulzimmer. Diese Frau war von der Organisation PUSCH und nahm mit uns vier Bereiche zum Thema Abfall durch: Recycling, Abfall, Littering und Aluminium. Uns beeindruckte, dass ein Viertel des Abfallsackes trotz der hohen Hitze im Ofen der Kehrichtverbrennungsanlage nicht verbrannt wird. Aus diesem Viertel wird Filterasche und Schlacke. Gelagert werden die Schlacke und Filterasche auf Deponien, die so gross wie unser Dorf werden können.



Besuch der Entsorgungsstelle Rüdlingen

von *Marina Marthaler*

Am Freitagnachmittag, 7. September fuhr die 5. und 6. Klasse mit dem Fahrrad zur Entsorgungsstelle in Rüdlingen, wo uns René Schluchter, der Zuständige der Entsorgung, in Empfang nahm. Er führte uns durch die Entsorgungsstelle. Währenddessen erzählte er uns viele spannende Dinge. Unter anderem berichtete er, dass einige Leute Sachen in die Abfallstellen werfen, die gar nicht dorthin gehören, wie man den Abfall richtig trennt und weitere solche Sachen. Am Ende durften wir noch in die bis obenhin gefüllte Papiermulde. Als es fertig war, hatten wir sehr viel über richtiges Entsorgen gelernt. Es war sehr spannend.



Die ganze 5. und 6. Klasse dankt den Fachpersonen, die uns auf verschiedene Weisen Einblicke ins Thema Abfall ermöglicht haben und uns durch ihre Informationen zum Nachdenken und Diskutieren gebracht haben.

Elkiturnen

von Anita Kern

Dreimal Neu:

1. Neuheit: ELKITURNEN ab 2 ½ Jahren bis Kindergarten- teneintritt

ELIKITURNEN = ELTERN – KIND – TURNEN

Mukiturnen = Mutter-Kind-Turnen wird ersetzt durch ELKI-TURNEN

Ins Eltern-Kind-Turnen können alle Kinder entweder von der Mutter, dem Vater, dem Grosi, dem Grossvater, der Gotte oder dem Götti mitturnend begleitet und unterstützt werden. Wir springen, hüpfen, rennen, gehen, kriechen, klettern, hören Versli, singen, spitzen die Ohren und sehen viel Neues. Gemeinsam erleben wir eine erfüllende, herzliche, freudvolle, lachende, spassige und sportliche ELKITURNSTUNDE. Wir werden auch draussen turnen.

Am 23. Oktober 2012 beginnen wir um 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und wöchentlich in der Turnhalle Buchberg mit sportlicher Bekleidung und barfuss oder mit «ABS Socken». Wir freuen uns, euch kennen zu lernen.

Datum Vakiturnen: 24. November 2012.

2. Neuheit: Das neue Leiterteam



Isabel Surbeck
Telefon: 043 422 51 68



Anita Kern-Fisler
Telefon: 043 422 50 75

3. Neuheit: ELKITURNEN ab 1 1/2 Jahren

Am Donnerstag, 25. Oktober 2012, von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr beginnt ein Elkiturnen ab 1 ½ Jahren und wöchentlich in der Turnhalle Buchberg mit sportlicher Bekleidung und barfuss oder mit «ABS Socken». Ich, Anita Kern-Fisler, freue mich, euch kennen lernen zu dürfen und eine erlebnisreiche Turnstunde mit euch zu verbringen. Wir werden auch draussen turnen.

Daten Vakiturnen: 1. Dezember 2012 und 12. Januar 2013.

Turnverein Buchberg Rüdlingen und UHT Traktor Buchberg Rüdlingen

Fun & Sports à Moléson sur Gruyère de 5.-11. Août 2012

von Nathalie Kunz

Une semaine à Moléson sur Gruyère avec nonante-trois enfants et vingt et un adultes, ô joie!!!

Diese Jahr wurde nicht nur unser Französisch getestet, gleichzeitig erzielten wir einen neuen Teilnehmerrekord und reisten mit dreiundneunzig Kindern, einundzwanzig Leitern, drei Büssli, einem Auto und zwei Reiseautos ins Fribourgsche.



Sonntag

Mit grosser Erleichterung stellten die Kinder fest, dass die Zimmer dieses Jahr deutlich grösser ausfielen. Schnell wurde das Lagerhaus bezogen und alle machten sich auf zum traditionellen Postenlauf. Für einmal durften wir diesen Programmpunkt im Trockenen durchführen. Während der Eröffnungsfeier erhielten wir einen Besuch der hysterischen Kellnerin Annabelle Dufour. Ihre Handtasche wurde gestohlen, glücklicherweise war die Polizei zur Stelle. Praktischerweise wurden die Lagerteilnehmer dieses Jahr zu Officers ausgebildet und standen kurz vor ihrem Abschluss. Nun hiess es die ganze Woche nach Hinweisen zu suchen und die drei möglichen Täter Küde, den Pöstler, Claire, die Dorflädelibesitzerin, und Jean-Jacques, den Bauer, unter die Lupe zu nehmen.



Montag

Die Jüngeren bastelten ganz fleissig ihre Traumfänger, schärfen ihre detektivischen Sinne und zeigten ihr Können in der Küche beim Pizzabacken. Mmmmmhhh fein, es war zwar ein Marathon und eine kaum vorstellbare Meisterleistung, so viele Pizzas herzustellen in unserer Küche, aber schlussendlich waren alle satt. Die Älteren versuchten sich jeweils beim Baseball, Squash, Tennis, Badminton spielen oder erweitern ihr Schoggiwissen in der Schoggifabrik. Einige fleissige Bienchen stellten aus alten Socken einen Hacky-Sack her. Am Nachmittag vertrieben sich die Älteren bei traditionellen Spielen und einem Film die Zeit, während die Jüngeren sich in der Halle austobten oder beim Voltigieren versuchten. Der Kinoabend der Jüngeren war ein weiteres Highlight. Die Älteren werwolfelten um die Wette oder zeigten ihr Bestes beim Billarden und Bowlen.



Dienstag

Auch am Dienstag waren wieder ganz viele verschiedene Aktivitäten auf dem Programm. Spielturnier, Bogenschiessen, Minigolfen, Geräteturnen, Seilpark, Fotostory, Kajak oder Voltigieren, die Älteren hatten die Qual der Wahl. Bei den Jüngeren ging die Ausbildung in eine neue entscheidende Phase, im Boot Camp absolvierten unsere Youngsters acht wichtige Prüfungen. Hier war Geschicklichkeit, Ausdauer und Koordination von Nöten. Ein Teil dieser eminent wichtigen Prüfungen wurde am Abend bei den Älteren durchgeführt. Zeitgleich tobten sich die Jüngeren auf dem Spielplatz aus und genossen ihre Wurst und Schoggibane. Soooooo fein.



Mittwoch

Natürlich darf auch unser Wandertag nicht zu kurz kommen.

Vier Gruppen mit unterschiedlich anstrengenden Wanderungen und eine verrückte Mountainbiketruppe genossen den Tag bei strahlendem Sonnenschein. Zwei Gruppen unterhielten sich sogar von Gipfel zu Gipfel mit grossem Geschrei. An diesem Tag durften wir das unglaubliche Panorama auf dem Moléson in vollen Zügen genießen. Abends absolvierten unsere Ältesten den zweiten Teil des Boot Camps, während die Jüngsten die ersten Lagerfilme anschauten.



Donnerstag

Am Donnerstagmorgen kamen auch die Jüngeren in den Genuss der Schoggifabrik oder durften sich im Minigolf messen. Bei den Älteren war Bewegung angesagt, entweder beim Sauen im Wald oder auch als Schlammrennen im Bach bekannt, bei rhythmischen Bewegungen in der Zumbalektion oder beim klassischen Beachvolleyballspielen. Nachmittags schminkten sich einige Jüngere oder stellten ihre Geschicklichkeit im Parcours beim Waveboarden, Diabolo spielen, Einradfahren oder Jonglieren auf die Probe. Die Älteren hatten wieder einmal die Qual der Wahl zwischen den Programmteilen Riesenseilrutschen/Monstertrotti, Klettern in der Halle, Kajak/Stand-up-Paddling oder einem erfrischendem Freibadbesuch. Nicht ganz einfach, sich für etwas zu entscheiden. Als Highlight bei unseren Jüngsten veranstalteten wir abends einen Ballonmarsch mit Illloomballons, die herrlich bunt leuchteten im Dunkeln. Gemeinsam liessen wir die Ballone steigen und sahen ihnen noch lange nach, währenddem die Älteren den Abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen liessen.



Freitag

Wow, der letzte ganze Tag war schon gekommen und wir nutzten die Chance nochmals, um mit den jüngeren Kids

auf den Spielplatz in Enney zu gehen. Die anderen übten fleissig für den HipHop-Tanz am Herbstfest oder feilten an ihrer Squash-, Tennis-, Badminton- und Baseballtechnik. Am Nachmittag machten sich die Jüngeren auf den Weg zum Schlamm im Bach oder tobten sich ein letztes Mal im Freibad aus. Für unsere Grossen war der Nachmittag sehr gemütlich ausgerichtet, Chillen am Lac de Gruyère, Beauty and Wellness oder einfach nur frei. Unglaublich, der Schlussabend war schon so weit. Fleissig haben wir in dieser Woche nach Indizien gesucht und nun stand die grosse Gerichtsverhandlung vor der Türe. Nach spannenden Vernehmungen der Tatverdächtigen stellte sich ein klarer Täter heraus. Aus Eifersucht auf die Liaison zwischen dem Bauer Jean-Jacques und Annabelle hat der Pöstler Küde die Tasche gestohlen. Er wollte herausfinden, ob etwas an den Gerüchten ist, und horchte ihr Handy aus. Aus Schüchternheit hat er ihr seine jahrelange Liebe verheimlicht. Annabelle konnte es nicht fassen, hatte sie doch die gleichen Gefühle. Nach einem gegenseitigen Liebesgeständnis wurde der Schuldige trotzdem abgeführt. Welche Tragödie!! Aber unsere Campteilnehmer hatten den richtigen Riecher und bestanden erfolgreich ihre Officerausbildung und erreichten somit die nächste Stufe. Nach dem feinen Dessert und den Tagesfilmen war der letzte Abend bereits wieder vorbei.

Frauenriege

Was haben wir geschwitzt...

....am Thurgauer Kantonaltturnfest in Frauenfeld!

von *Nadya Misteli*

Nachdem uns im letzten Jahr der Turnfestsiegertitel abhanden gekommen war, traten wir an, ihn dieses Jahr wieder zurückzuerobern.

Zur Eroberung eines Titels gehört eine gute Vorbereitung. Hartes, unermüdliches Training, auch bei nasser Witterung, ist dabei Pflicht. Das Wetter konnte uns also nichts anhaben, wir waren gerüstet und wollten unseren Titel zurück, wir, die 31 Frauen und Männer von Turnen Buchberg-Rüdlingen. Unser Name hatte es wahrlich in sich, denn seit der Anmeldung sorgte er immer wieder für Verwirrung. «Was isch dänn de Unterschied vo Turnen Buchberg-Rüdlingen und TV Buchberg-Rüdlingen?», so die Kommentare.

Also von regennass war am Samstag dann keine Rede mehr,

Samstag

Dank einem eingespielten Team putzten wir das Lagerhaus in Windeseile. Gleichzeitig horchten die Jüngeren ein letztes Mal der spannenden Krimigeschichte oder übten fleissig für den HipHop-Tanz am Herbstfest. Nach einem letzten feinen Zmittag verteilten sich alle auf die zwei Reiscars. Mit einem kurzen Zwischenhalt erreichten wir Buchberg mit einer kleinen Verspätung. Müde, aber glücklich wurden unsere Lagerkinder von Mami und Papi in Empfang genommen. Unglaublich, das Lager war schon wieder Geschichte und trotz Teilnehmerrekord erlebten wir eine unvergessliche Woche mit unglaublich friedlichen Kindern. Einfach genial!



Wir freuen uns bereit auf das nächste unvergessliche Lager im 2013!

nein, ein schweissnasser Tag sollte es werden!

Kurz nach Eintreffen in Frauenfeld ging es bereits los mit dem ersten «Fit-und Fun» Teil:

Moosgummiringli und Ballkreuzen. Von jetzt an waren Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt und schon bald zeigte es sich, wir waren super in Form! Hoch motiviert ging es von da aus weiter, für die einen, zu Fit und Fun Teil II und III, die anderen stellten ihre Stärken in den Wurfdisziplinen, Kugelstossen, Schleuderball und Wurfkörper unter Beweis.



Eine kleine Gruppe machte sich nun bereit für die Pendelsta-

fette. Die lauten Anfeuerungen trugen die LäuferInnen förmlich ins Ziel.

Für uns Frauen ging es jetzt als Letztes noch zur Gymnastik. Aber zuvor brauchte es noch einen Tenuewechsel. Raus aus den verschwitzten Klamotten und rein in die frische Wäsche, no echli Duftspray und los ging es! Die Vorführung lief gut und auch den Schiedsrichtern schien es zu gefallen, sie belohnten uns mit einer 8.9.

Vom nun drohenden Unwetter blieben wir Gott sei Dank verschont, und so konnten wir den Abend mit ausgelassenem Feiern verbringen.



Am Sonntag dann der durchaus olympiareife Einmarsch der Turner zur Siegerehrung. An der Siegerehrung wurde der Turnfestpreis an TV35+ Buchberg-Rüdlingen vergeben. (Die Verwirrung mit unseren Namen zog sich konstant bis zum Schluss durch).

Doch glaubt mir, tatsächlich dafür geschwitzt haben wir von Turnen Buchberg-Rüdlingen.



Ranglistenauszug:

Vereinswettkampf Männer/Frauen 35+ 1. Stärkeklasse:

1. Rang Turnen Buchberg-Rüdlingen 26.94 Punkte; 2. Rang Neukirch an der Thur 26.79 Punkte; 3. Rang Romanshorn MTV+FTV 26.01 Punkte

Gymnastik Sparte 1-teilig 35+:

1. Rang Turnen Buchberg-Rüdlingen 8.9 Punkte

Einzelwettkampf:

3. Rang Coni Sieber 34.95 Punkte

4. Rang Diana Pfeffer 31.75 Punkte

5. Rang Simone Matzinger 30.90 Punkte

6. Rang Jacqueline Gysel 30.78 Punkte

TV Buchberg Rüdlingen

Spieltag in Nüüchirch 2. September 2012

von *Nathalie Kunz*

Alle Jahre wieder kämpften wir um die heissbegehrten Punkte am Jugendspieltag. Sechundsiebzig Kinder und vierzehn Betreuer versuchten ihr Glück im schönen Neunkirch. Aufgeteilt in fünfzehn verschiedene Mannschaften nahmen wir den Morgen in Angriff. Unsere Jüngsten hüpfen beim Ringball von Ring zu Ring und schon nach kurzer Zeit waren die Beine dreckverschmiert und die Stimmen der Leiter litten bereits das erste Mal. Die mittleren Kids zeigten ihr Können im Mini-Korbball und punkteten um die Wette. Nicht zu vergessen ist die Paradedisziplin Korbball. Dank der richtigen Aufstellung auf dem Platz und der richtigen Einstellung im Kopf durften wir doch einige schöne Spielzüge genießen. Während der Mittagspause stellte sich heraus, dass wir durchaus Potential für Podestplätze haben und noch motivierter starteten alle Mannschaften in die Nachmittagsrunde. Es wurde nochmals gekämpft, gesprungen, gerannt, geworfen und geschrien. Dieser Einsatz wurde belohnt und wir dürfen mit einem Drittel der Mannschaften am kommenden Freitag in Hallau im Finale antreten. Zwei Ringball-, zwei Mini-Korbball- und eine Korbballmannschaft werden den unteren Kantonsteil im Klettgau würdig vertreten. Mit glänzenden und zufriedenen Augen und müden Beinen genos-

sen wir die Carfahrt nach Hause. Lassen wir uns im Finale überraschen und hoffen auf einen Kantonalmeistertitel. Aber auch wenn es nicht alle aufs Podest geschafft haben, stolz dürfen wir allemal auf unsere Kinder aus Buchberg und Rüdlingen sein!



Turnen für Seniorinnen

Gymnastik für Frauen ab 60

von *Verena Graf*

Wollen Sie fit und beweglich durch den Winter ?

Dann sind Sie bei uns richtig.

Liebe Frauen von Buchberg und Rüdlingen, wir sind Frauen zwischen 60 und 85 Jahren. Unser Ziel ist es, auch im Alter beweglich im Körper und im Kopf zu bleiben. Dafür eignet sich am besten regelmässiges Training, das uns etwas herausfordert, jedoch nicht überfordert.

Wir treffen uns jeden Montag in der Turnhalle in Buchberg um 14.00 Uhr (ausser in den Schulferien) und machen zu Musik leichte Gymnastikübungen. Jede Frau turnt nach ihren Möglichkeiten. Bei genügend Teilnehmerinnen könnte eine

Gruppe gebildet werden, die auch Übungen auf dem Boden machen kann.



Um unser Gedächtnis in Schwung zu bringen, trainieren wir es mit unterhaltsamen und erst noch lehrreichen Spielen,

bei denen viel gelacht wird. Ursi Fehr ist unsere erfahrene Leiterin. Sie versteht es ausgezeichnet, mit Leichtigkeit und Freude uns unsere Beweglichkeit zu erhalten und auch zu fördern. Mit Gleichgesinnten eine Stunde mit viel Bewegung und Spass zu verbringen, tut Körper und Seele gut. Besuchen Sie doch unverbindlich eine Probestunde.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

Ruth Sigrist, Im Segler, 044 867 32 57

Verena Graf, Hohlegasse 26, 044 869 20 42



UHT Buchberg-Rüdlingen

Das ist Traktor-Power

von Melanie Schütz, Präsidentin

Obwohl die Traktoren in den letzten Monaten nicht so aktiv auf dem Spielfeld waren (ausser in den Trainings natürlich), hatten wir sonst einiges zu tun.

Gerne informieren wir Sie über die wichtigsten Ereignisse:

- **Cup:** Vor einem Jahr schieden die Herren 1 und die Damen in der ersten Cup-Runde aus. Dieses Jahr war für die Damen nach der zweiten Runde Endstation, wegen einer knappen Niederlage. In der Herrenmannschaft kämpfen sich die Traktoren immer weiter nach vorne. Nach 2 erfolgreichen Runden, konnten die Herren die 3. Cup-Begegnung auch noch für sich entscheiden, wir sind alle gespannt auf die weiteren Spiele. Die Herren freuen sich bestimmt über zahlreiches Erscheinen von ihren Fans!



- **Das Trainingsweekend** Ende August wurde seit langem wieder einmal in Herisau ausgetragen (sonst in Seon AG). Die Dreifachturnhalle im Sportzentrum bot den Spielern einen optimalen Trainingsort, um an den Details für die bevorstehende Saison zu arbeiten. Nach den ersten Trainingseinheiten wurde der Abend in einer Pizzeria verbracht, denn auch am Sonntag wurde nochmals trainiert. Das Weekend in Herisau schlossen wir mit einem Plausch-Spiel ab, bei

welchem mit gemischten Teams richtig gefightet wurde.



- **Herbstfest 2012:** So viel Vorbereitungszeit bauchte unsere Traktor Arena - so schnell ist alles wieder vorbei... Wir blicken auf ein erfolgreiches Fest bei Topwetter in einer super Location zurück. Unsere Vereinsmitglieder haben zusammen mit der Crew von «Bus to Gate 66» ganze Arbeit geleistet – wir konnten beweisen, dass ein junges und vielleicht noch nicht so erfahrenes Team etwas ganz Grosses auf die Beine stellen kann. Denn das ist unsere Stärke, wenn es mal nicht nach Plan läuft, packen trotzdem alle Mitglieder mit an. Durch diese super Zusammenarbeit hatten wir schnell alles wieder im Griff! Mich als neue Präsidentin hat das zum ersten Mal sehr stolz gemacht, den Verein so zusammenschweisst zu erleben! Wir bedanken uns nochmals bei allen für den tollen Einsatz! Ein paar Impressionen halten wir euch auf den Fotos bereit.





Wir freuen uns nach dieser spannenden Zeit neben dem Spielfeld, endlich wieder die Stöcke in die Hand nehmen zu dürfen, um die neue Saison zu beginnen. Bitte merken Sie sich die Heimrunden unserer Teams bereits jetzt, 11.1.2012 Traktor Damen & Junioren A in Andelfingen, 16.12.2012 Traktor 2 (Einzelrunde) in Wil ZH, 17.02.2013 Traktor 1 & Junioren B in Andelfingen, Zuschauer sind bei allen Teams sehr erwünscht!

Wir wünschen bis dahin eine gute Zeit und freuen uns wieder, zahlreiche Fans an unseren Runden begrüßen zu dürfen!

Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi, Präsident

Rückblick

Serenade MG Glattfelden, 15.08.2012

Ein schöner Sommerabend, gute Unterhaltung durch die MG Glattfelden, ergänzt durch den Männerchor Buchberg im zweiten Teil.

Erfreulich viele Zuhörer waren an dieser Serenade mit dabei. Es macht viel mehr Spass, vor einem grossen Publikum zu spielen oder zu singen.

Herbstfest 08. + 09. September

Der Männerchor bedankt sich bei allen Besuchern in unserer Sängerbeiz. Wir blicken auf ein erfolgreiches und schönes Herbstfest zurück. Der Auftritt in der Radio Livesendung der DRS Musikwelle war ein besonderes Erlebnis für uns Sänger. Live vor einer riesigen Hörerschaft zu singen, hat beim Einen oder Anderen doch etwas Lampenfieber gebracht. Aber wir haben die beiden Auftritte sehr gut gemeistert.



Jetzt kann man im Wunschkonzert bei Radio DRS 1 oder der Musikwelle den Männerchor Buchberg mit den beiden

Liedern; «Aus der Traube in die Tonne» und «Kalinka» auf Russisch wünschen. Im Anschluss an die Sendung war dann noch freies musizieren angesagt, bis die Techniker innerhalb einer Stunde die gesamte Installation abgebrochen hatten. Ein schöner Auftakt zum Herbstfest 2012. Wir danken allen Besuchern für ihre Unterstützung.



Ausblick

Herbstkonzert Altersheim Rafz, 17.11.2012

An diesem Samstagnachmittag um 16 Uhr bringen wir den Bewohnern im Altersheim Peteracker in Rafz unser traditionelles Herbstkonzert. Sicher werden einige Lieder vom Kirchenkonzert mit dabei sein, das eine Woche später in Dettighofen gegeben wird. Wir freuen uns auf diesen Auftritt, der uns immer wieder zeigt, dass uns die Musik bis ins hohe Alter Freude machen kann.

Kirchenkonzert der Herzog-Chöre 24.11.2012

Zusammen mit unserem Dirigenten Markus Herzog sind wir an den Vorbereitungen zum Kirchenkonzert aller Chöre, die er dirigiert. Dieses findet am Samstagabend, 24. November 2012 in der Kirche von Dettighofen, grad ennet der Grenze, statt. Ein eher geistliches Konzert mit stimmungsvollen Lie-

dern, mal in Besetzung Männerchöre, mal mit Gemischtenchor mal zusammen mit allen Chören. Sicher eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit, zu der wir sie herzlich einladen möchten. Details erfahren Sie unter www.maennerchor-buchberg.ch oder an den Anschlagbrettern der Gemeinde.

Lachen in Dur und Moll

Ein Mann war lange Jahre Mitglied eines Kirchenchors. Plötzlich kam er nicht mehr zu den Proben und Aufführun-

gen. Die Chormitglieder erkundigten sich nach dem Grund des Fernbleibens, da entgegnete er Ihnen: «Ich konnte eines Sonntags nicht mitsingen, und da hat sich doch glatt jemand erkundigt, ob die Orgel repariert worden wäre.»

www.maennerchor-buchberg.ch

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von *Otto Weilenmann*

Herbstfest mit urchigem Handwerk

In und um die «Gattersagi» herrscht während dem ganzen Festwochenende reger Betrieb. Vor dem Waaghäuschen hat Küfer Roland Schmidli mit seinem Sohn Josua als Küfergeselle gezeigt, wie Fässer hergestellt werden. Mit viel Freude hat er den Festbesuchern die Geheimnisse des früher wichtigen Berufes erklärt.

Junge Zimmerleute der Sponsorfirmer, die uns beim Bau des Handwerksmuseums tatkräftig unterstützt haben, sind auf einen Bock gestiegen, um einen Stamm von Hand in zwei Teile zu sägen. Zudem haben sie in ihrer Zimmermannstracht einen Balken von Hand behauen, so ähnlich wie die Riegel der meisten älteren Häuser von Buchberg einst vor Ort hergerichtet worden sind. Die Fachwerkspezialisten Walter Weiss, Stammheim, und Martin Hofmann, Reinach AG, haben die Demos inszeniert und kommentiert. Die Festbesucher haben gesehen, was es heisst «über d'Schnuer hauen». Mit Haferstroh-Russ haben die beiden wie zu alten Zeiten mit Hilfe einer Schnur den Strich gesetzt.



Festbesucher auf den neuen Bänkli, gesägt mit der Gattersagi.

Der Stamm wird bis zu dieser Linie mit dem Beil bearbeitet. Dort, wo Lücken klaffen in der Linie, hat man über die Schnur

gehauen! Die schwarze Linie wird ewig sichtbar bleiben auf dem fertigen Balken. Unter der kundigen Leitung von Sepp Schneider konnte Jung und Alt hier selber Hand anlegen, dass die Späne nur so flogen. Die frischen Weisstannestämme haben uns die Baumwerker zur Verfügung gestellt. Es war eine grosse Freude, dem Treiben zuzuschauen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für das grosse Interesse und die vielen Komplimente.

Gattersagi-Splitter

Der Traum aller Frauen...



So sexy kann altes Handwerk sein!

Homepage neu und aktuell

Nutzen Sie die Gelegenheit, auf www.gattersagi.ch weitere Bilder und Berichte anzuschauen. Laufend können wir neue interessierte Gruppen von nah und fern begrüßen und freuen uns auf weitere Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.

Samariterverein

Orient Café Samaria

von Yvonne Fehr

Mit viel kreativem Elan machten wir Samariter uns vor langer Zeit Gedanken zum Thema Herbstfest. Wohl jeder kennt die Geschichte vom barmherzigen Samariter, welche in der Bibel festgehalten ist und sich im Orient abspielt. Das war unser gedanklicher Ausgangspunkt. Was beim Weiterspinnen dieser Idee herauskam, konnten alle am Wochenende vom 8./9. Sept. vor der Mehrzweckhalle sehen. Ein orientalisches Beduinenzelt mit vielen farbigen Tüchern und Sofas, Räucherstäblein, Laternen und runden Tischchen sorgten für das nahöstliche Ambiente. Aus der Küche duftete frisch gebrauter türkischer Kaffee und dazu wurde Baklava serviert. Der frische Pfefferminztee kam bei der Kundschaft gut an. Natürlich hatten wir für etwas skeptischere Gäste Kaffee creme, den Nothelfer-Kaffi und zum Dessert Vermicelles. Und unser Konzept funktionierte! Samariter und Gäste

hatten ihre Freude. Herzlichen Dank allen aufgestellten Vereinsmitgliedern fürs fleissige Arbeiten und den gutgelaunten Gästen fürs Kommen!

Beim Wettbewerb wurde eifrig diskutiert. Welches Land produziert am meisten Kaffee? Wie viele Kaffeebohnen befinden sich in der Kaffeemühle? Jetzt stehen die Gewinner fest. Es sind dies:

1. Platz Patrick Wyss, Buchberg

Er gewinnt eine Wanderapotheke

2. Platz Anouk Keller, Buchberg

Sie gewinnt einen Plüsch Sami

3. Platz Glauser Irene, Flaach

Sie gewinnt Sami-Backförmchen

Es befanden sich 563 Kaffeebohnen in der Mühle und Brasilien ist mit 2,8 Millionen Tonnen produziertem Kaffee der grösste Lieferant auf dem Weltmarkt!

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und dem Sieger!

Wir Samariterinnen bedanken uns beim OK für die Initialzündung und ihre grosse Arbeit fürs gelungene Fest und dem «Wettergott» für die prompte Lieferung!

**KERZEN ZIEHEN
IM PFARRHUUS-TREFF BUCHBERG
Dienstag 6. bis Samstag 10. November 2012**



6.11 Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr und 19:00 - 21:00
7.11 Mittwoch	14:00 - 17:00 Uhr ab 19:00 Atelier mit Anmeldung
8.11 Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr ab 19:00 Atelier mit Anmeldung
9.11 Freitag	14:00 - 17:00 Uhr und 19:00 - 21:00 Uhr
10.11 Samstag	10:00 - 14:00 Uhr

Das Wachsatelier ist geöffnet am Mittwoch und Donnerstagabend. Wir bieten unter fachkundiger Anleitung an:

- Kerzen giessen
- Wachslaternen giessen + verzieren
- Wachslaternen mit Serviettentechnik verzieren
- Kurskosten 15.- exklusiv Materialkosten!

Anmeldung Wachsatelier bei S. Bürgisser 044/ 867 53 66

Kinder im Kindergartenalter bitte nur in Begleitung von Erwachsenen!
Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab!

Der Reinerlös geht an die Christliche Ostmission / Päckliaktion



Herbstfest-Impressionen





Herbstfest-Impressionen





Herbstfest-Impressionen





Herbstfest-Impressionen



Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen

Aufruf vom Chörli Buchberg / Rüdlingen

von *Katrin Geiger*

Der Singkreis von Frauen sucht für das Mitwirken am Frauenadvent vom 3. Dezember 2012 sangesfreudige Frauen, welche uns gerne, auch ad hoc, unterstützen möchten.

Proben: Montag, 22. Okt., 5., 12., 19., und 26. Nov. 2012, 19.00 – 20.30 Uhr im Foyer der Kirche.

Für Auskünfte melden Sie sich bei unserer Dirigentin Christiane Landert 044 867 03 28 oder den Sängerinnen: Karina Egloff, Rita Erni, Sabine Fehr, Katrin Geiger, Annemarie Hachmann, Vroni Meier, Maria Stäheli, Michèle Zitt

Auf Wunsch holen wir Sie auch gerne zu Hause ab.

Neues Kurs-Programm Erwachsenenbildung Kinderkurse - 2012 / 2. Semester Hauswirtschaftliche Fortbildung, Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen Gemeinden Buchberg / Rüdlingen

In folgenden Kursen sind noch freie Plätze.

Achtung, sofort anmelden!

Neu! Pilates Zusatzkurs für Einsteiger:	ab 23. Oktober 2012 10.00 - 11.00 Uhr
Männerkochkurs 1:	ab 6. November 2012 19.00 – 22.00 Uhr
Männerkochkurs 2:	ab 7. November 2012 19.00 – 22.00 Uhr
Engel aus Powertex:	8. November 2012 13.30 – 16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Wachsdekorationen:	21. November 2012 13.30 -16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Weihnachtsengel:	23. November 2012 13.30 -16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Weihnachtswerkstatt für Kinder:	12. Dezember 2012 13.30 – 16.30 Uhr
Tischsetztaschen:	auf Anfrage

Auskunft, Kursprogramme, Anmeldungen:
Katrin Geiger, Bodenweg 6, 8454 Buchberg.
Tel 044 867 18 89 oder www.kurse.real-world.ch

Murkathof



*Riesling x Sylvaner, Blauburgunder,
Rosé, Federweisser,
Regent + Chardonnay Barrique*

Auf Ihren Besuch freuen sich

**Familie Sigrist
Weinbau, Eigenkelterung**

Murkathof 8
8454 Buchberg
☎ 044 867 25 37
☎ 044 867 33 37

www.sigrist-weine.ch
info@sigrist-weine.ch

Maja und Bruno Sigrist

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

Neu zuziehende Familie sucht Tageseltern für 6 1/2 jähriges Mädchen, 4 Tage / Woche (Mo, Di, Do, Fr) in Buchberg ab Ende November. Interessenten melden sich bitte bei khansen@sunrise.ch oder **044 946 19 84 (abends)**

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Lebendige Steine

von *Barbara Erdmann*

Eine Kirche ist ein Gebäude, gebaut aus Steinen – so meinen wir das in aller Regel. Unsere Kirche, an ihrem ausnehmend schönen Ort, hoch über Rüdlingen und eingangs von Buchberg, ist auch aus Steinen gebaut – aber nicht nur! Wer Kirche sagt, meint manchmal mehr: Das Gebäude ist das eine, die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirchgemeinde ist das andere. Denn eine Kirche, auch unsere Kirche, wäre sie nur aus Steinen, dann wäre sie stumm, starr und irgendwie tot – ist sie aber aus Menschen, bewegt sie sich, bewirkt etwas und ist lebendig! Unser Chilbi-Sunntig stand ganz im Zeichen der lebendigen Steine: von Klein bis Gross, von Jung bis Alt waren wir als Kirchgemeinde in der Kirche versammelt, und jede/r war wichtig: Von den SängerInnen des Rainbowchors bis zu den hüpfenden Kindern in der Hüpfburg; und wir waren eine frohe Gemeinschaft, bewegt, mit Ausstrahlung, lebendig! Als kleines bescheidenes Abbild von Gottes Reich liessen wir das göttliche Wort lebendig sein – jede und jeder hat auf seine Art und an seinem Platz dazu beigetragen. Unserer Kirche, gebaut aus Steinen, ist eine Gemeinschaft von Menschen, lebendige Steine!



Jede Gemeinschaft, nicht nur eine Kirchgemeinde, ist aus lebendigen Steinen gebaut – was wären unsere schönen Häuser in Rüdlingen und Buchberg, wären da nicht Menschen, die unsere Dörfer lebendig machen. Das Herbstfest in Buchberg hat das gezeigt: Jeder und jede aus Buchberg und Rüdlingen war Teil dieses Ganzen, es brauchte alle, die ihren Stein auf das Baugerüst dieses tollen und gelungenen Festes getragen haben. Das Dorf war voller Leben, bewegt und mit toller Ausstrahlung über diese Tage hinaus, über unsere Dörfer hinaus.

Was aber gibt uns die Kraft und den Mut, ein solches Fest zu wagen, zu planen, zu bauen und zu feiern? Als Christen glauben wir, es gibt den sicheren Eckstein – der tragende, oft auch unsichtbare Stein, der die Mauern zusammenhält – es gibt das Fundament – den sicheren Untergrund, oft nicht sichtbar und kaum der Rede oder Pflege wert – der uns sicher trägt, Kraft und Mut macht, unsere ganze menschliche Energie zu mobilisieren. Und getragen auch von der begründeten Hoffnung, dass wir viele sind, die da zusammen-

arbeiten, und dass wir noch mehr sein werden, die ein Fest feiern werden. Und es war ein gelungenes Fest, dank der guten Planung und allen die mitmachten. Und dank dem, das mit aller menschlichen Kraft nicht machbar ist: Schönes Wetter, trocken und warm, und bei allem Auf- und Abbauen keine schwerwiegenden Unfälle – Gott, unserem Eckstein, sei Lob und Dank!

Top Step

für Kinder von Buchberg und Rüdlingen vom Kindergarten bis und mit 5. Klasse im Chapf – Pavillon Rüdlingen
9.45 – ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt Top-Step:

Rüdlinger Kinder 9.45 - 11.30 Uhr im Chapf
Buchberger Kinder 9.30 Uhr ab Schule Buchberg
ca. 11.45 Uhr an Schule Buchberg. Die Kinder werden zum Chapf-Pavillon begleitet oder transportiert.

Liebe Kinder, wir laden euch herzlich ein nach den Herbstferien

29.9.-21.10.12 Herbstferien

28.10.12 Sunntigschuel

11.11.12 Sunntigschuel

18.11.12 Sunntigschuel

25.11.12 Sunntigschuel

02.12.12 Sunntigschuel

Das Top Step Team: Isabelle Keller, Vroni Meier, Brigitte Gehring, Daniela Röthlisberger

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

Samstag,	06.10.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag,	14.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag,	21.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag,	28.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau Der Sängerbund Eglisau singt
Donnerstag,	01.11.	19.00	Totengedächtnis in Eglisau
Sonntag,	04.11.	10.00	Familiengottesdienst in Eglisau
Sonntag,	11.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag,	17.11.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag,	25.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz Mitwirkung der Singfrauen
Sonntag,	02.12.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme Anschliessend Wahl der Pfarrei- räte im Zentrum Risottoessen

Mitteilungen

Treffpunkt 60 plus – Mittwoch, 10. Oktober, 14.30 Uhr, im

Orgeleinblick mit Weitblick

Text: Christian Gautschi Foto: Stefan Baur

«Weitblick mit Einblick» – Das Motto des Buchberger Herbstfestes war der Leitstern der drei Herbstfestanlässe in der reformierten Kirche von Buchberg und Rüdlingen. Am Samstag, 8. September, fand um 18:00 Uhr das Orgelkonzert «Chrüsümüsi» statt. Es erklangen zahlreiche Orgelstücke aus der ganzen Welt. Der Organist unserer Kirchgemeinde, Christian Gautschi, wollte mit der «Organisten-Weitsicht» zeigen, dass auf der Orgel nebst dem klassischen Repertoire auch durchaus Ländler, Schlager, Pop-Musik, Filmmusik und gar südamerikanische Klänge wunderbar klingen können. Das Publikum war sehr begeistert und liess den Organisten erst nach der dritten Zugabe das Konzert mit «Am Himmel steht es Störnli» von Artur Beul abschliessen.

Am Sonntag, 9. September, stand das Orgelinnere im Zentrum von zwei Anlässen: Um 13:00 fand eine Orgelpräsentation für Kinder statt. Zahlreiche neugierige Augenpaare folgten jedem Wort der Kirchenmaus und konnten mit verschiedenen Hilfsmitteln, wie Passepartouts, Kaleidoskope, Feldstecher, Brillen und dergleichen ihren Guckerchen auf

Kirchgemeindehaus Rafz

Berge der Sehnsucht - Diavortrag mit Samuel Hügli

Herr Hügli hat alle 48 Viertausender der Schweiz bestiegen und das Buch «Alle Viertausender der Schweiz - besteigen, erleben, erfahren» geschrieben.

Bibelgruppe/Bibel-Lese - Dienstag, 23. Oktober, 06. und 20. November 19.30 Uhr – 21.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Vortrag mit Dr. Imelda Abbt – Freitag, 26. Oktober – 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Rafz

«Eine Frau auf der Schwelle: Simon Weil, 1909 Paris – 1943 London»

Nur wer sich mit Ewigem beschäftigt kann aktuell sein

Imelda Abbt ist freischaffende Theologin und Philosophin

Treffpunkt 60 plus – Mittwoch, 14. November, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Rafz

Theatervorführung «Bremer Stadtmusikanten», Freitag, 23. November, 18.40 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Weitblick einstellen.



Durch die oben genannten Hilfsmittel konnten sie Details an der Orgel erkennen und entdeckten bald Tiere und Früchte, welche die Orgel zierten und natürlich auch die Orgelpfeifen. Anschliessend gewährte unser Organist Einblick in das Orgelinnere und die Kinder konnten die Pfeifen von Nahem, wie auch den Blasbalg und die Mechanik im Inneren der Orgel bestaunen. Ein besonderes Erlebnis waren die 15 Dias vom Orgelinneren, welche in den Guckis zu bestaunen waren. Nach dem Schlusslied konnten alle Kinder mit einem Erinnerungs-Polaroid von dieser Veranstaltung wieder zurück an das Herbstfest geschickt werden. Und das Herbst-

fest erhielt als «Erinnerung» an unsere Kinderveranstaltung ein Fenster, welches die Kinder während des Erklingens von Orgelmusik live an dieser Orgelvorstellung bemalt hatten.



Um 16:00 Uhr fand eine Orgelvorstellung für Erwachsene statt. Mit etwas mehr als zehn Teilnehmenden zu Beginn führte Christian Gautschi die BesucherInnen durch eine Art Postenlauf und erklärte, was eine Orgel ausmacht, wie

sie funktioniert und liess auch einiges zu Geschichte und Orgeltypen verlauten. Anschliessend erklärte er die einzelnen Register der Kirchenorgel in unserer Kirche. Nach gut 30 Minuten staunte der Organist nicht schlecht, als sich die Gruppe um etwa 20 Personen vergrössert hatte; schliesslich war die Kirche stets geöffnet und einige Menschen fanden erst nach Beginn der Veranstaltung den Weg in die Kirche. Nach Abschluss des Vortrages konnten alle Teilnehmenden die Orgel selber spielen und auf die Orgel steigen und mit dem Organisten das Innere der Orgel bestaunen. Auch hier entstand wiederum ein Fenster, welches live während der Orgelvorstellung bemalt wurde. Um etwa 17 Uhr fand auch dieses wohl zuletzt entstandene Fenster den Weg ins Dorf und konnte dort von den letzten Besuchern betrachtet werden.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltungen möglich zu machen und ich hoffe, dass alle Besucher mit wachen Ohren und Augen aus den Veranstaltungen entlassen werden konnten.

Herzlich willkommen zum Benefiz-Candle-Light-Dinner

Exklusives 4-Gang-Menu
im Schein der Kerzen,
dezent musikalische Unterhaltung.

Samstag, 24. November, 19.00 Uhr,
im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Eintritt pro Person: Fr. 100.–

Anmeldung ab sofort – Felix Marti 044 867 21 21!
oder per E-Mail: felix.marti@glegra.ch

Geniessen und Gutes tun!



Es spielt: Nino Chokhnelidze

Unter anderem mit:

D. Scarlatti: Sonate d-moll k 213

J.S. Bach: Praeludium D-Dur

W.A. Mozart: Klaviersonate D-Dur KV 576

F. Chopin: Nocturne

Nino Chokhnelidze wurde 1983 in Tiflis (Georgien) geboren. Schon als Kind gewann sie Preise an Jugendmusikwettbewerben. Nach dem erfolgreichen Musikgymnasiumsabschluss begann sie ihr Studium am staatlichen Konservatorium Tiflis bei Prof. Svetlana Korsantia.

Ab September 2007 studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Prof. Hans-Jürg Strub, wo sie im Frühling 2009 das Konzertdiplom „mit Auszeichnung“ abgelegt hat.

Nino Chokhnelidzes künstlerisches Wirken wurde bereits mit zahlreichen renommierten Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Der vollumfängliche Gewinn geht an unser nachhaltiges Pfarreprojekt „Waisenhaus im Kongo“

- Kriegswaisen erhalten eine Ausbildung in Lesen und Schreiben. Damit auch diese elternlose Kinder als Erwachsene eine Chance auf ein Leben in Würde haben.
- Das Projekt wird an diesem Abend von zwei Klosterschwestern vorgestellt. Diese beiden Frauen sind selbst im Waisenhaus tätig.

Chilbisuntig, 26. August 2012

von Karin Lüthi

Viel Spass am Chilbisuntig in der Kirche von Rüdlingen und Buchberg und darum herum gab es am 26. August, dem letzten Sonntag im August.

Die Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Rainbow Chor feierte das 162. Jahr des Bestehens ihrer atemberaubend schön gelegenen Kirche bei bereits etwas herbstlichem Wetter. So konnten die zahlreichen Besucher den feinen Beinschinken mit Kartoffelsalat, den der Rainbow Chor servierte, nur auf der Sonnenseite der Kirche wirklich genießen. Die Kinder hatten viel Spass auf dem eigens für sie eingerichteten Spielparcours auf dem Kirchenparkplatz, wo

sie neben Basteln oder «Velopumpbrunnen-Fahren» auch Bogenschiessen und Seilspringen konnten.



Frauezmorge

von Karin Vogt

Im November erwartet Sie ein ganz besonderer Leckerbissen. Sie sind herzlich eingeladen zum «Frauezmorge Spezial»:

Die neunjährige Rahel Baumgartner hat eine ganz besondere Freundin. Sie heisst Frau Loosli, ist siebzig Jahre alt und hat keine Zunge. Sie hat noch nie das Meer gesehen. Rahel möchte deshalb, dass Frau Loosli mit ihrer Familie in

die Ferien fährt. Rahels Eltern und ihre Brüder wollen dies nicht. Sie jedoch schon.... Frau Loosli hat es wirklich gegeben. Aus einer Kindheitserinnerung hat Andreas Schertenleib eine liebevolle Geschichte geschrieben. Er schlüpft dabei in die Rollen sämtlicher Figuren. Frau Loosli kann zwar nicht gut reden, doch wunderbar singen. Schertenleib begleitet sie dabei auf seiner Bratsche.

Andreas Schertenleib ist freischaffender Schauspieler und Autor.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Frauezmorge-Team

Stück und Spiel: Andreas Schertenleib / Regie: Hans Gysi / Dramaturgie: Ueli Blum / Koproduktion: Schertenleib&Seele und Theater Tuchlaube Aarau

Erzähltheater mit Musik

FRAU LOOSLI

Mittwoch, 21. November 2012
9.00 - 11.00 Uhr

mit Brunch

Frauezmorge Buchberg Rüdlingen

im Foyer der Kirche

Eintritt 10 Fr. - keine Reservation nötig

peugeot.ch

LET YOUR BODY LIVE

AB CHF 99.-/MONAT
MIT 3,9% LEASING
ODER AB CHF 14 500.-

STILVOLLER RE-GENERATION

Der neue Peugeot 208 kombiniert Ästhetik und Athletik. Seine kraftvolle Linienführung mit kurzen Überhängen und fließenden Übergängen ist bis ins Detail durchdacht und steht für Design und Power. Sparen Sie jetzt CHF 2 000.- beim Kauf eines neuen Peugeot 208 oder profitieren Sie vom attraktiven Leasing – ab CHF 99.-/Monat. Entdecken Sie ihn und machen Sie eine Probefahrt.

NEUER PEUGEOT 208

Peugeot 208 ACCESS 1.0 VTI 68 PS 3-türig, CHF 16 500.-, Europrämie CHF 1 000.-, Eintauschprämie CHF 1 000.-, Endpreis CHF 14 500.-, Durchschnittsverbrauch 4,3 l/100 km, CO₂-Ausstoss 99 g/km, Energieeffizienzkat. A. Leasingbeispiel: gleiches Modell, empfohlener Verkaufspreis CHF 14 500.-, erste Rate CHF 4 350.-, 48 Monatsraten zu CHF 99.-, Rücknahmewert CHF 6 748.75, effektiver Jahreszins 3,97%. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 208 ALLURE 1.6 VTI 120 PS, 5-türig mit Metallic-Lackierung, Panoramaglasdach sowie Seilscheiben hinten und Heckscheibe stärker getönt als Sonderausstattung, CHF 26 250.-, Europrämie CHF 1 000.-, Eintauschprämie CHF 1 000.-, Endpreis CHF 24 250.-, Durchschnittsverbrauch 5,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzkat. C. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagenmodelle: 159 g/km. Angebot gültig für Privatkunden und Bestellungen vom 1.5. bis 31.5.2012. Preise inkl. MWSt. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Technische und preisliche Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.



SEEMATTGARAGE
PEISCHLER GmbH

Seemattgarage Peischler GmbH
Alte Winterthurerstrasse 11 – 8180 Bülach
Telefon: 044 852 80 52 – www.seemattgarage.ch

meier
GARAGE FLAACH

Die Autowaschanlage in Ihrer Nähe!
Öffnungszeiten: Montag – Samstag 06.00 Uhr – 21.00 Uhr, Sonntag 08.00 Uhr – 21.00 Uhr

Garage Otto Meier AG | Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach | Tel. 052 305 30 30 | www.garage-meier.ch

OPEL ANTARA
ELEGANZ TRIFFT STÄRKE.
Fühlen Sie seine Stärke.

Ein Sportler und Gentleman: Der Opel Antara. Es gibt viel zu entdecken. Markant, kompakt und selbstbewusst ist er auf der Autobahn genauso zu Hause wie auf der Schotterpiste.

www.opel.ch

SCHURTER AG
Zürcherstrasse 36 | Schleufenberg 3
8193 EGLISAU | 8180 BÜLACH
Tel. 043 422 30 20 | Tel. 044 886 23 77
eglisau@schurterag.ch | buelach@schurterag.ch

Kern Baur AG



Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

24-Std.-Pikettdienst

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

Malergeschäft - Naturfarben Elisabeth Manz Rüdlingen

Adresse:
Botzen 7
8416 Flaach
052 318 12 38
079 674 79 78

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch



WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– RieslingxSylvaner
– Rosé
– Margrittli


Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

MANZ

S 2m C H R E I N E R E I

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



DROGERIE REFORM
RUSCONI
G S U N D U N D N A T Ü R L I C H

CH-8197 Rafz ☎044 869 04 11
CH-8194 Hüntwangen ☎044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!**



**Energiespar-Fenster
Kunststoff Softline MD
Holz- + Holz-Metallfenster**

P. Stäheli Fensterbau AG 8416 Flaach
Tel. 052 318 17 77 Fax 052 318 17 78
info@staehelifenster.ch

**Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH**
Beratung Planung Ausführung

Wir fertigen Ihren
Traumtisch
in Massivholz



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

Landwirtschaft
Weinbau



Besen-Beiz
Kultur bim Buur

**Susanne und Markus
Simmler-Leissl**

Lindenhof - 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 59 Fax: 044 867 15 69
www.lindenhof-sh.ch info@lindenhof-sh.ch

Lohnarbeiten für den Weinbauer

Reben setzen mit Kleinbagger und Setzgabel.

- Schnelles und einfaches Pflanzen ohne Bodenverdichtungen im Pflanzloch. Sehr gute Erfolge beim Anwachsen der Jungreben.

Rebbergterrassen reparieren und sanieren.

- Wendeplatten anpassen, nivellieren, rigolen und Reben ausreissen im selben Arbeitsgang

Rebpfähle Einrammen

- Schnelles müheloses Einrammen aller Pfahlarten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Partner:

A & M Consulting GmbH

**Schieben Sie Steuer-
probleme lieber zu uns
als vor sich her.**

Damit Sie mehr freie Zeit und
weniger Sorgen haben.
Natürlich nicht nur bei Steuer-
problemen.....

**Treuhand, Steuern und
Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7 · 8197 Rafz · Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch · E-mail: info@a-m.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



PAUL BAUR, GARTENPFLEGE
SANDACKERSTRASSE 19, 8454 BUCHBERG
TEL. 044 886 66 33, NAT. 078 801 71 12, INFO@GARTENBAUR.CH

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen.

Herbst - Angebot



IHR FACHGESCHÄFT

Flyer-Testvelo + alle Modelle 2012 – 15%-20%

rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion

Form

Qualität

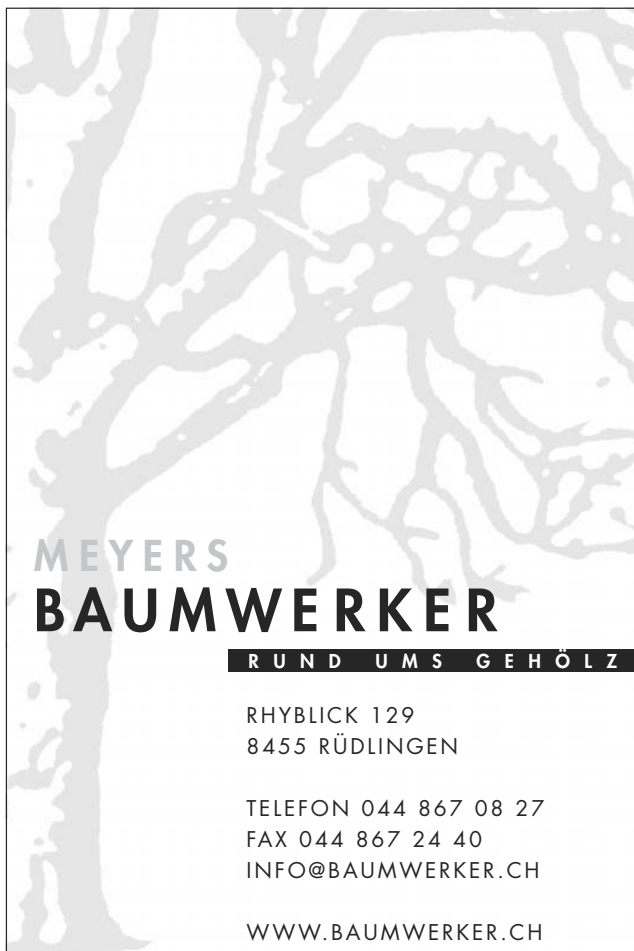
Kosten

Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
www.rsz-architekten.ch





**MEYERS
BAUMWERKER**

RUND UMS GEHÖLZ

RHYBLICK 129
8455 RÜDLINGEN

TELEFON 044 867 08 27
FAX 044 867 24 40
INFO@BAUMWERKER.CH

WWW.BAUMWERKER.CH

TANK LEER?
044 867 39 24

**LANDI Buchberg-
Rüdlingen**

AGROLA 
the swiss energy

agrola.ch

Verwöhnen ...

... Sie sich auch Zuhause!

Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft Morgentalstr. 7 8355 Aadorf Tel. 052 365 33 93 www.wibutex.ch	Fabrik Industriestr. 3 8355 Aadorf Tel. 052 365 27 28	Büro Zürich Berninaplatz 2 8057 Zürich Tel. 044 312 66 90 info@wibutex.ch
--	--	---

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

SCHREINEREI NEUKOM

Innenausbau
Küchen
Möbel
Schränke
Türen
Badmöbel
Terrassenböden



Schreinerei H. Neukom
Christegässli 7
8197 Rafz
Tel. 044 / 869 11 30
Fax 044 / 869 22 11
Info@schreinerei-neukom.ch
www.schreinerei-neukom.ch

Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 305

NEW

Fr. 1'870.-

Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich, weiss und grau.



JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN



Husqvarna®

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.

Beratung, Verkauf und Service:

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren Salon Graf

Schützemur 3 CH-8197 Rafz



Ihr Ansprechpartner
in Buchberg:
Urs Eggenberger
Mobil: 079 422 29 21



Audi Service

auto|düнки ag

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02 Fax 052 304 02 01
www.auto-duenki.ch





COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51



fehrtech

fehrtech ag
8454 Buchberg
Tel. 044 868 30 40
Fax 044 868 30 50
info@fehrtech.ch
www.fehrtech.ch



**Stahlbau
Metallbau
Türen und Tore
Décolletage**

Die Regionalvertretung
in Ihrer Nähe



Top in
Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Donnerstag:	13.00–18.00
Freitag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Samstag:	9.00–14.00



Mit der Pensionierung in eine sichere Zukunft.

Gehen Sie in den nächsten fünf Jahren in Pension?
Wir zeigen Ihnen die Lösung, die Ihren finanziellen Zielen
entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Bülach, Buchberg, Höri, Neerach und Regensdorf

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Hinterdorf 7
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05

Spühler +Co.

Radio TV·HiFi·Video·Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner -
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

AlleIKont B.Hänseler

Elektrokontrollen und mehr...

Beat Hänseler

Dipl. Elektroinstallateur
Hauffäld 17
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
b.haenseler@allelkont.ch



Familie

Markus u.
Claudia Sieber

Eichacker 170
8455 Rüdlingen

Tel. 044 867 25 05
Fax 044 867 28 53
macl.sieber@bluewin.ch

Wein · Fleisch- und Wurstwaren · Kartoffeln

Der superschnelle
Service für alle Fälle



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITAR • ENGINEERING
www.duenki.ch



VATERLAUS

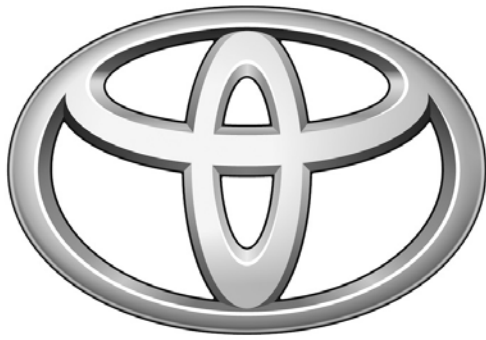
GARAGE RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken

Tel: 044 869 14 78

www.garagevaterlaus.ch



TOYOTA

Schurter AG

Zürcherstrasse 36
8193 Eglisau

Tel. 043 422 30 20
Fax. 044 867 13 19

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

Bachenbülach
An der Autobahn-
Ausfahrt Bülach-Süd,
Tel. 044 860 58 58

Flaach
Hauptstraße 19
Tel. 052 305 30 60

GLEICHE
PREISE
WIE IN
DEUTSCH-
LAND

Das führende
Einrichtungshaus
mit dem
**GROSSEN
ANGEBOT**
in Ihrer Nähe!

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



möbel
Frauenfelder



HIER KAUF
DIE SCHWEIZ!

www.frauenfelder.ch

Kinderfeuerwehrtag Buchberg

von Karin Lüthi

Hilfe, die Achterbahn brennt!

Der Kinderfeuerwehrtag in Buchberg, die am 18. August stattfand, zog zahlreiche Besucher an. Dieses Jahr stand der Tag unter dem Motto «Jugend» und so brannte ein eigens zu diesem Zweck errichteter Fun Park. Bei heissen Temperaturen freuten sich alle am vielen Wasser, das aus grossen und kleinen Spritzen zum Löschen eingesetzt wurde.

Bereits zum 17. Mal konnte Fredy Fehr, Kommandant der Jugendfeuerwehr Buchberg Rüdlingen, an diesem Samstag über siebzig Kinder zum traditionellen Kinderfeuerwehrtag begrüessen. Nachdem alle Kinder mit einem Helm ausgerüstet worden waren und die Achtungsstellung eindrücklich genug aussah, ging's gleich los. Bevor die Kinder aber im Fun Park zum Einsatz kommen sollten, mussten sie einen Parcours von fünf Posten absolvieren.

Bei diesen Posten war das Ziel, die elementaren Schritte eines Feuerwehreinsatzes zu erarbeiten. Unter der kundigen Anleitung von zwölf Angehörigen der Wehrdienste Unterer Kantonsteil (WUK), zu denen auch die Samariter gehören, und 35 Jugendlichen aus der über 60 Mitglieder starken Jugendfeuerwehr Buchberg Rüdlingen konnten die Kinder einen kurzen Einblick in die vielfältige Arbeit der Feuerwehr erhalten.

Bei den ersten beiden Posten ging es darum, den Kindern den Umgang mit den Spritzen beizubringen. Mit der grossen Spritze des Tanklöschfahrzeugs konnten die Kinder zielen lernen und dabei erst noch fast bis zur Sonne hoch spritzen und mit dem Wasserschutzschild einen Regenbogen erzeugen, was allen sichtlich grossen Spass machte. Aber auch die Verkaufsstelle des Mac Wuk, die lichterloh brannte, mit den vielen Kübelspritzen zu löschen zu versuchen, war ein spannendes Unterfangen und verlangte vollen Einsatz der Kinder, die mit roten Gesichtern pumpten, was die Arme hergaben. Der Spritzenführer hatte es dabei einfacher: Er musste einfach richtig zielen!

An zwei weiteren Posten lernten die Kinder Rettungen vorzunehmen. Dass das gar nicht so einfach war, stellte sich schnell heraus, als es darum ging, die Verletzten rücken-schonend ins Verwundetennest zu transportieren und dabei dem Patienten nicht noch zusätzliche Schmerzen zuzufügen. Einen separaten Posten gab es, bei dem die Kinder mit allen Sinnen auf Tuchfühlung mit dem gehen konnten, was sich bei einem Feuerwehreinsatz alles abspielt. Während sie helmbewehrt auf allen Vieren durch Holztunnels zu kriechen hatten, heulte draussen die Sirene des Feuerwehrautos.

Und kam der Kopf am Ende des einen Tunnels nach draussen, landete die Nase in dichtem Rauch. Doch gleich ging es weiter in den nächsten Tunnel, an dessen Ausgang eine Sprinkleranlage für das echte Feuerwehr- «Feeling» sorgte. Zu guter Letzt hiess es auch noch, einen Gegenstand mit sich durch den engen Gang zu bugsieren und dabei möglichst keine Platzangst zu bekommen.

Auf die Kinder wartete anschliessend ein Zvieri, der von der Gemeinde Buchberg offeriert wurde. Frisch gestärkt, galt es nun ernst: In der Ferne waren die Sirenen der Feuerwehrautos zu hören, die angebraust kamen, weil das Kassahäuschen der Achterbahn in Flammen stand und zudem einer ihrer Bobs entgleist war, in denen zahlreiche Verletzte auf Rettung angewiesen waren. Nun konnten die Kinder zeigen, was sie gelernt hatten! Mit wahren Feuereifer löschten sie mit Hilfe der starken Spritzen der Löschfahrzeuge den Vollbrand und auch die Verwundeten wurden rasch ins Verwundetennest transportiert.

Zum Schluss ging ein grosser Dank an die Angehörigen der WUK und der Jugendfeuerwehr, die einmal mehr grossartigen Einsatz geleistet hatten, aber auch an die Gemeinde Buchberg, die das Material und den Zvieri für die Besucher offerierte.



Allgemein



Beflügelnde Reise in die Welt des Musicals

von Karin Lüthi

Die faszinierende Welt des Musicals war das diesjährige Motto an der traditionellen Serenade in der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Zahlreiche Zuhörer fanden sich am 19. August trotz des hochsommerlichen Wetters zum Konzert ein.

Besser hätte der Titel über der diesjährigen gut besuchten Serenade in der Kirche von Buchberg und Rüdlingen nicht passen können: «Summertime, Living Is Easy», ein Ohrwurm aus dem Musical *Porgy and Bess* von George Gershwin. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen konnte der Moderator Detlef Harder das Publikum zum Konzert der Sopranistin Yumi Golay und ihrer Begleiterin am Clavinova, Giuliana Stehli-Altwegg, begrüßen und lud es ein, sich von den beflügelnden Melodien das Herz erwärmen zu lassen.

Eröffnet wurde die Darbietung durch ein Solo von Giuliana Stehli-Altwegg am Clavinova mit der Melodie *Get Me to the Church in Time* des Musicals *My Fair Lady*, das Frederick Loewe komponiert hatte und 1956 in New York uraufgeführt wurde. Bereits beim ersten Stück, das Yumi Golay danach vortrug, bewies die erfahrene Sopranistin ihre Fähigkeit, nicht nur zu singen, sondern richtiggehend in eine Rolle hineinzuschlüpfen. Charmant in rotem Kleid und Strohhut, einen Korb mit Blumen am Arm haltend, trug sie dem verzauberten Publikum *Wouldn't It Be Lovely* vor.



Auch aus dem Musical *West Side Story* von Leonard Bernstein, 1961 uraufgeführt, präsentierten die beiden Künstlerinnen dem Publikum ein Potpourri der eingängigsten Melo-

dien. Die beiden folgenden Stücke aus *Porgy and Bess* von George Gershwin erwiesen sich als richtige Highlights des Konzerts. Giuliana Stehli-Altwegg bewies ihr grosses Können bei der Interpretation von *Good Bye, Porgy*, das sie sehr fein und mit innigem Ausdruck spielte. Yumi Golay übertraf sich selbst beim titelgebenden Klassiker *Summertime*, dessen wunderbaren bluesigen und jazzigen Anklänge wie für sie gemacht schienen.

Auf einer Reise durch die Welt des Musicals darf natürlich auch der Kassenschlager *Cats* von Andrew Lloyd Webber, der 1981 uraufgeführt wurde, nicht fehlen. Und selbstverständlich gehört dazu die wehmütige Melodie *Memory*, die wohl jedem Konzertbesucher noch jetzt in den Ohren klingt. Auch *Les Misérables* von Claude-M. Schönberg, das 1980 uraufgeführt wurde und auf den gleichnamigen Roman von Victor Hugo zurückgeht, war damals ein Strassenfeger und fehlte an der Serenade nicht. Berührend und voller Schmerz sang Yumi Golay das weltbekannte Stück *On My Own* und wurde dabei meisterlich begleitet von Giuliana Stehli-Altwegg, so dass jedem, der jemals Liebeskummer litt, die Erinnerung daran hochstieg.

Den krönenden Abschluss machte *Phantom of the Opera*, das wie *Cats* von Andrew Lloyd Webber geschrieben und 1986 uraufgeführt wurde. In *Wishing You Were Here Again* bewies Yumi Golay nochmals ihre hervorragende Einfühlungsgabe, die sämtliche Nuancen aus Melodie und Text herausholte.

Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern mit einem herzlichen, lang anhaltenden Applaus, für den es von Yumi Golay und Giuliana Stehli-Altwegg mit dem Stück *Some-where Over The Rainbow* belohnt wurde.



Buchberger Herbstfest, Fensterwettbewerb

von Heinz Büchi, OK-Präsident

Das Herbstfest ist Vergangenheit und wir denken gerne an die beiden wunderbaren Tage zurück. Das Herbstfest Buchberg war ein tolles Fest, wir haben viel Lob bekommen von Nah und Fern. Das Lob geben wir vom OK allen Vereinen weiter, die sich mächtig ins Zeug gelegt hatten, um ein so schönes Fest zu ermöglichen. Viele Stunden an Vorbereitungsarbeiten sind angefallen, wir schätzen gegen 10'000 Stunden, die bis zum Montagabend, als alles wieder abgeräumt war, geleistet wurden.

Auch alle Einwohner von Buchberg, die ihre Häuser und Gärten auf dieses Fest hin schmückten haben ein grosses Dankeschön verdient.

Auch an diesem Herbstfest haben wir einen Wettbewerb ausgeschrieben, getreu dem Motto «Weitblick mit Einblick». Aufgabe war, ein Fenster nach diesem Motto zu kreieren und wir durften viele Fenster «taxieren». Dank grosszügigen Spenden konnten wir für die ersten drei Plätze schöne Preise vergeben. Wir danken den Spendern für ihre Unterstützung.

Die Jury, bestehend aus Teilen des OK, hatte viele Fenster zu bewerten. Folgende Kriterien waren für die Preisvergabe zu erfüllen:

- Umsetzung Motto Herbstfest Buchberg
- Wirkung / Idee
- Aufwand / Qualität der Ausführung

Nach eingehender Beratung hat die Jury wie folgt entschieden:

1. Preis: Gutschein Fr. 300.00

Gespendet von: RIXAN Eglisau



Fenster von: Garage Trottmann Buchberg

2. Preis: Gutschein Fr. 250.00 für Weinbezug

Gespendet von Jörg Fehr, Weinbau Buchberg



Fenster von: Debora Roost + Käthi Hasler
Murkathof, Buchberg

3. Preis: Gutschein Fr. 200.00 Café Rebe

Gespendet durch Café Rebe und Moser Reisen Flaach



Fenster von: Erwin + Rita Simmler

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich. Die Preise werden wir persönlich überreichen.

Die Fotos aller Fenster können Sie auf unserer Website www.herbstfest-buchberg.ch anschauen, wie auch eine Auswahl aller Fotos vom Herbstfest.

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Dez. 2012

Dr. A. Sutter 01. bis und mit 08. Oktober
14. bis 25. November
Dr. B. Zurgilgen 26. bis 30. September
13. bis und mit 22. Oktober
22. bis 30. Dezember

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet
Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Abwesenheit der Eglisauer Ärzte

Dr. M. Tanner vom 4. bis 14. Oktober 2012
Dr. A. Grunder vom 4. bis 21. Oktober 2012

Vertretung: umliegende Ärzte
Vertretung: Frau Dr. C. Kathan, Eglisau 044 867 02 10

Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach

Herbstferien vom 6. bis 21. Oktober 2012

Notfallnummer für die Hausärzte im Weinland: 052 317 57 57

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die **Beratungsstunde** findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermes-

sen gerne zur Verfügung.

An folgenden Tagen bleibt unser Büro geschlossen:

25.12.2012 bis und mit 02.01.2013

Die Beratungsstunden nicht finden statt.

In dringenden Fällen sind wir unter Telefon 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 03 04 E-Mail: spitex.br@bluewin.ch

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Herbstferien,

6.10.12 bis 21.10.12:

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 24.10.2012 Bücherkaffee, 9.00 Uhr

Frau Daniela Binder, Inhaberin der Obergass Bücher Winterthur, präsentiert eine breite Palette der aktuellen Herbst-Neuerscheinungen.

Die Bücher können anschliessend ausgeliehen werden.

Neu: Kostenlose Nutzung von **WLAN** in der Bibliothek

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
So.	04.11.12 17h	Gospelkonzert des Rainbow-Chores Buchberg und Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	6.-10.11.12	Kerzen ziehen	Pfarrhuus-Treff Buchberg
Fr.	09.11.12 17h	Weinabend	Mehrzweckhalle Buchberg
Fr-So	23.-25.11.12 16-22h 11-22h 11-17h	3. Adventsausstellung Blumenmehr und Mehr	Under der Gass 52, Rüdlingen
Fr.	23.11.12	Häckseldienst	
Sa.	24.11.12 17h	Konzert. Es musizieren das Liedduo Tino Brütsch (Tenor) & Benjamin Engeli (Piano) Johannes Brahms «Romanzen aus Tiecks schöner Magelone» Op. 33	Kirchgemeindehaus Hüntwangen
Mi.	26.11.12 9 - 11h	Frauezmorge	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	10.12.12 20h	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
Sa.	15.12.12	Papiersammlung	

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.



Foto von Andy Baur